



# Elektrofischerei

Obmann Elektrofischerei

Mathias Zöllig

+41 76 330 24 85

fischen@mathnet.ch





# Wie Funktioniert die Elektrofischerei?

Unter Elektrofischen versteht man das Fischen mit Gleichstrom. Wechselstrom wäre tödlich für die Fische also ist dieser ungeeignet und auch verboten. Die Anode (Fangelektrode) bildet den Pluspol, die Kathode (Kupferlitze) bildet den Minuspol. Zwischen diesen beiden Polen bildet sich im Wasser ein Gleichstromfeld, dabei wird der Effekt ausgenutzt das die Fische auf den Pluspol (Fangelektrode) zuschwimmen und betäubt werden und so ohne Probleme gekeschert werden können. Es gibt stationäre, sowie tragbare E-Geräte zum Fischfang. Die meisten Geräte bestehen aus einem Verbrennungsmotor, der mit einem Drehstromgenerator verbunden ist. Mittlerweile sind auch Batteriebetriebene Fischfanggeräte im Handel die den Vorteil haben das sie bedeutend leichter und absolut geräuschlos sind. Bei richtiger Handhabung und Einstellung der Geräte ist der Fischfang mit Strom die schonendste Methode, die sich bietet Fische zu fangen.

**⚠ Hinweis:** Elektrofischerei ist streng reguliert und darf nur von geschulten Personen mit Genehmigung durchgeführt werden.





# Wozu dient die Elektrofischerei

- Gewässerbewirtschaftung (Aufzuchtbäche)
- Laichfischfang
- Bestandsaufnahmen
- Notabfischung
- Umsiedlung bei Bauarbeiten





# Gewässerbewirtschaftung? Naturverlaichung?

Die natürlichen Laichbedingungen werden durch mehrere äussere Einflüsse gestört.

Wasserkraftwerke im Schwallbetrieb führen zu einer Versandung (Sedimentablagerungen) des Kiessubstrates, welche eine Eiablage verunmöglicht oder die Sauerstoffzufuhr in bestehenden Laichgruben entzieht.

Durch bauliche Massnahmen fehlende Fischgängigkeit.

Derzeit bewirtschaftet der FVSG ca. 17 Aufzuchtswälder, welche der Aufzucht von Bachforellen dient.





# Auszug aus den Statuten

## Art. 2

Der Zweck des Fischerei-Vereins St. Gallen ist:

- a) das Fischereirecht in Gewässern als Kollektivpacht zu übernehmen und durch Abgabe von Berechtigungskarten das Fischen weiteren Volkskreisen zugänglich zu machen;
- b) In den gepachteten Gewässern den Fischbestand unter Beachtung der natürlichen, standörtlichen Artenzusammensetzung zu bewirtschaften und zu pflegen, sowie drohenden Schäden zu begegnen;
- c) die Aufzucht von Jungfischen für die eigenen Gewässer zu pflegen;
- d) die korrekte und waidgerechte Fischerei.





# Termine

## Brüttingsbesatz:

- Start jeweils Ende März

## Abfischen:

- Start jeweils am 1. Samstag im Oktober

Treffpunkt um 07:00 in unserem Magazin Hätteren. Die Gruppe besteht aus einem Sondenführer, zwei Feumerer, einem Kübelträger, dem Motorenträger und einem Laufburschen.





# Besatz nach Abfischen





# Fragen?

---



Viel Spass im Fischereiverein St. Gallen und Petri Heil...  
...ich freue mich auf euer Interesse an der Elektrofischerei!